

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 46. Ratibor, den 7. Juny 1817.

An Breinersdorff.

Hygiea, traure um den Sohn,
Denn auch Dir ist er, wie uns gefallen;
Erntet er gleich jetzt den ew'gen Lohn,
Wallt er in der Hesperiden Hallen:
O, so ist sein treuer Freundschaftssinn
Doch für uns und unser Leid dahin.

Wo der Sternenkranz Dir ewig strahlt,
Hat des Himmels Wort Dich abgerufen;
Früh schon hast Du den Tribut bezahlt,
Den wir sonst nur auf des Greises Stufen
Ungern stets doch leisten der Natur,
Folgend ihrer unverrückten Spur.

Lieb' und Freundschaft gab mir Deine Gunst,
Und Dein Geist so manche schöne Stunde,
Weib und Kind erhielt mir Deine Kunst,
Trost und Freud' ein Wort aus Deinem Munde.
Dankend schlägt für Dich mein liebend Herz,
Wiedersehn nur lindert meinen Schmerz.

Wunster.

Bemerkungen.

Jeder Weise, der guten Rath versagt; jeder Große, der das Verdienst nicht auszeichnet; jeder Reiche, der nicht freigebig ist; jeder Arme, der die Arbeit flieht, ist eine unnütze Bürde der Gesellschaft.

— —

Wenn ein Edelstein, sagt ein persischer Dichter, gleich in den Koth fällt, er bleibt doch edel; der Staub aber, wenn er auch gen Himmel stiege, bleibt doch — Staub.

— —

Die Aehnlichkeit des Aberglaubens mit der Religion, sagt Bacon, macht ihn just abscheulicher; so wie der Affe noch häßlicher wird dadurch, daß er dem Menschen ähnelt.

— —

In einer Welt, wie die gegenwärtige ist, ist Zufriedenheit wahrer Heroismus.

— —

Sogar Wollüstlinge, welche selbst alles Zartgefühls gänzlich ermangeln, empfinden Achtung gegen das Zartgefühl eines Weibes.

— —

Neue Gesichter werden mehr aufgesucht, als schöne. Darum sollten Frauenzimmer selbst ihre Gesichter nicht alltäglich und gemein machen.

— —

Wer einfach lebt, lebt doppelt.

— —

Wer kann sagen, was an einem Frauenzimmer ist, bevor es gereizt und versucht worden ist?

— —

Große Geister haben selten kleine Fehler.

— —

Immer ist das kurze Menschenleben lang genug, um in demselben bis zum Ueberdruß glücklich, oder auch bis zur Verzweiflung unglücklich zu seyn.

— —

Ein Narr auf einem wichtigen Posten gleicht einem Menschen auf des Berges Spitze; er sieht Alles im Thal klein, und wird von Allen klein gesehen.

— —

Durch die Ehre hat man es so weit gebracht, aus der Eitelkeit Tugenden zu locken.

— —

Keimende Liebe ist ein minderjähriger König; noch bleibt die Vernunft Regentin, aber schnell wächst er heran, übernimmt selbst die Regierung, und die Vormünderin wird Unterthan.

— —

Günstlinge sind Sonnenzeiger; man sieht nur nach ihnen, so lange sie die Sonne bescheint.

———

Miscelle.

Der Gesandte aus Bantam auf der westlichen Küste von Java, berichtete unter Carl des Eilften Regierung über London an seinen Herrn: Die Menschen, bey denen ich mich gegenwärtig aufhalte, sind nicht größer als wir, haben aber Zungen, die weiter von dem Herzen liegen, als Bantam von London; und du weißt, daß die Einwohner von der Einen dieser Städte nicht wissen was in der Andern vorgehet. Sie nennen dich und deine Unterthanen Barbaren, weil wir reden was wir denken, und halten sich für ein civilisirtes Volk, weil sie anders reden und anders denken; Wahrheit heißen sie Barbarey, und Falschheit und Lüge feine Lebensart.

Abschied.

Wie könnte ich Greis der Welt noch taugen?
Die Sinne flohn, die Kraft, die Ruh,
Und; Ewigkeit, mir nahest du!
Die Blindheit mahlt es meinen Augen,
Die Taubheit lispelt mir es zu.

Auctions = Anzeige.

In der Wohnung des Königl. Feldmessers, Herrn v. Brieren, werden den 11. Juny 1817 Vormittag von 9 Uhr an, Betten, Kupfer, etwas Silber, Meubles, Hausgeräthe ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung in Courant, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige ganz ergebenst einladet.

Ratibor den 4. Juny 1817.

Schäfer.

Anzeige.

Ein Wirthschafts = Beamte unweit von hier ist geneigt, einen Pensionair zur Erlernung der Landwirthschaft, unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen. — Auf portofreie Anfragen, giebt die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers hierüber nähere Auskunft.

Ratibor den 4. Juny 1817.

Dienstgesuch.

Ein junger verheuratheter Revierjäger, welcher über seine Forstkenntnisse gute Atteste aufweisen kann und besonders im Schreiben und Rechnen bewandert ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Die Redaktion des Allgem. Oberschlesischen Anzeigers weist solchen, auf portofreie Anfragen, nach.

Anzeige.

Das hiesige Brau = und Brandtwein-Urbar wird den 1sten November d. J. pachtlos, und soll anderweitig, aus freyer Hand verpachtet werden. Pachtlustige, und Zahlungsfähige, werden hiermit eingeladen, sich deshalb bey dem hiesigen Wirthschafts = Amte zu melden, wo ihnen die näheren Verhältnisse und Bedingungen vorgelegt werden können.

Beyläufig wird nur bemerkt, daß diese Revenüe zeithero 850 Rthlr. Cour. Pacht getragen, und daß der letzte Pächter dieselbe bis zu seinem Ableben durch 14 Jahre ununterbrochen in Pacht gehabt.

Baranowitz den 20. May 1817.

Das Freyherrlich von Durantsche Baranowitzer Wirthschafts-Amt.

Bekanntmachung.

Da, nothwendiger Reparatur wegen, die Oderbrücke bey Oderberg gesperrt werden muß, und, bis sie nicht in Stand gesetzt worden, nicht befahren werden kann; so wird dieses Jedermann bekannt gemacht, und jeder Reisende, der in die Oderberger Gegend zu fahren nothwendig hat, angewiesen, nicht über Oderberg, sondern über Olsau ohnweit Oderberg, wo eine Ueberfähre über die Oder befindlich, zu fahren.

Sobald die Brücke im Stande ist, wird es wieder bekannt gemacht werden.

Dittrich.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung, in der neuen Gasse im Hause des Herrn Kaufmann Bordollo junior eine Stiege hoch, verlegt habe.

J. Basold,
Uhrmacher.

Dienstanerbieten.

Ein Kutscher, welcher mit guten Zeugnißen versehen ist, kann sich eines Dienstes wegen, bey der Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers melden.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. Juny 1817.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
den 4.	8	20	7	20	6	10	3	20	8	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 31. May 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 6 d'.
"	Kaiserl. ditto	— — —
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. — ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. — ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	30 rtl. — ggr.